jul
aug
sep
okt
nov
dez

2.2023

Geistliches Programm

Cusanuswerk
Bischöfliche Studienförderung

Vorwort

„Haus auf Sand 2.0“ nennt unser Künstler Lukas Schönthal die Gebilde am Meer, die in diesem Geistlichen Programm zu sehen sind: Gezimmert aus Baumstümpfen, aus vergessenen Sonnenschirmen und aus Strandgut, geträumt zwischen Himmel und Erde. Häuser mit Türklingel und Hausnummer sind das nun nicht. Aber es sind wirkliche Orte – „echtes Hier“ – Orte der Verheißung, dass Himmel und Erde zusammengehören, als Einladung an uns, zu Haus´ zu sein in beidem. Wir bauen mit, mit dem was wir finden. Selbst Pressholz und verwitterte Äste werden Lebenszeichen sein – so hat Gott immer zugesagt.

Wie Cusanerinnen und Cusaner über die Wegzeichen und Lebensorte ihres Glaubens nachdenken, das hat eine Umfrage unserer Geistlichen Kommission zusammengetragen, die für den jetzigen Zeitkontext und für den Blick voraus aussagekräftig ist. Da hier so wertvolle Worte gesammelt sind, fanden wir es wichtig, Eindrücke aus dieser Umfrage zu teilen und im abschließenden Teil des Programms zu veröffentlichen.

Hier ist nun der Ort, Sie alle sehr herzlich einzuladen zum neuen geistlichen Veranstaltungsangebot für die Monate Juli bis Dezember 2023. Wir freuen uns, dass durch beherztes „Mit-Zimmern“ vieler (Alt-)Cusanerinnen und (Alt-)Cusaner sowie unserer Geistlichen Kommission ein Programm mit zahlreichen Höhepunkten, mit bewusst unterschiedlichen Farben von „Tiefe“ möglich geworden ist: Da sind die neuen Biographie-Exerzitien in Assisi, unsere lang erhoffte Rom-Fahrt, die Veranstaltungen zur „Selbstoptimierung“ und zum „Entscheiden“ sowie „Hoch hinaus zu den Quellen“, als Pilgerwanderung in den Alpen. Weitgespannt sind die thematischen Angebote im Cusanushaus Mehlem und in der Frankfurter Zukunftswerkstatt – von Kunst und Geist der Romanik zu neuem „Raise a Halleluja!“, von Erfahrungen von Trauer und Abschied in christlicher Perspektive zu Gewaltfreier Kommunikation. Neue, passionierte Wege des Ausdrucks von Glaubenserfahrung beschreitet „PULS LITURGIE“ in Kloster Volkenroda und mit einem Angebot zu „Klimaschutz und christlicher Spiritualität“ sind wir erstmals zu Gast bei einem jungen Think Tank der Jesuiten in Nürnberg. Nicht zu vergessen sind die immer vielfältigen Exerzitien- und Auszeit-Angebote sowie fünf neue Ora et labora-Wochen. Noch manches andere verdiente, eigens erwähnt zu werden. Doch wichtiger ist es, Ihnen allen von Herzen viel Freude und zahlreiche Teilnahme zu wünschen an den folgenden Angeboten Ihres Geistlichen Programms.

Dr. Milan Wehnert, Ruth Keller & Clemens Blattert SJ

INHALTSVERZEICHNIS

I. Vorweg

II. Cusanushaus Mehlem

Seite 7 / Termine **Ora et Labora**

III. Zukunftswerkstatt Frankfurt

Seite 12 / Termine **Auszeiten**
Seite 13 / Termine **Exerzitien**

IV. Einzelveranstaltungen

Seite 15 / Selbstoptimierung - Ideal und Wirklichkeit
Seite 16 / Worship-Wochenende in Mehlem
Seite 17 / Kloster auf Zeit für Frauen
Seite 17 / Mehlemer geistlich-theologisches Wochenende
Seite 19 / Das Scriptural Reasoning-Projekt
Seite 20 / Pilgerwanderung in den Voralberger Alpen
Seite 21 / Biografie-Exerzitien in Assisi
Seite 22 / Kreatives Bibelwochenende in Mehlem
Seite 23 / Puls-Liturgie
Seite 24 / Entdeckungsseminar Romanik in Köln
Seite 25 / Entscheidungsseminar in Frankfurt
Seite 26 / Pilger- und Studienreise nach Rom
Seite 28 / Klimaschutz und christliche Spiritualität
Seite 29 / Paarseminar in Frankfurt
Seite 30 / Kontemplative Exerzitien im Schweigen
Seite 31 / Seminar für (angehende) Lehrkräfte
Seite 32 / Wochenende zur gewaltfreien Kommunikation
Seite 33 / Besinnungstage auf Langeoog
Seite 34 / Einstief in den Advent
Seite 35 / Cusanische Hochschulgruppen

Seite 38 / **Veranstaltungskalender**
Seite 39 / Umfrage zum Glaubensweg

V. Allgemeine Hinweise

Kunst in dieser Ausgabe

Lukas Schönthal

_geboren 1991 in Karlsruhe
_Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe – Prof. Kalin Lindena
_Stipendium Cusanuswerk Bischöfliche Studienförderung
_lebt und arbeitet in Karlsruhe

Barrierefreie Veranstaltungen sind auf den Informationsseiten gekennzeichnet.

Kontakt | Geistliches Rektorat

I. Vorweg

>>> **Teilnahmebeiträge**

>>> **Fahrtkosten**

>>> **Schutzkonzept**

Neuregelung der Teilnahmebeiträge im Geistlichen Programm

Für Cusanerinnen und Cusaner, die sich aktuell in der Förderung befinden, werden für einen Großteil der Einzelveranstaltungen (gelistet unter IV.) keine Teilnahmebeiträge mehr erhoben; hiervon ausgenommen werden Angebote mit einem überdurchschnittlichen Kostenaufwand. Im Zuge dieser Neuerung werden Fahrtkosten, die bisher bis 160,- € erstattet wurden, von den Teilnehmenden selbst getragen, wobei zu Beginn der Veranstaltung in Eigenverantwortung der Stipendiatinnen und Stipendiaten eine Fahrtkostenumlage durchgeführt wird. Details hierzu teilen die Fahrkostenkommission und die Geistliche Kommission nachfolgend in ihrem Hinweis zur „Fahrtkostenumlage im Geistlichen Programm“ mit.

Für Veranstaltungen im **Cusanushaus Mehlem** – „Ora et labora“-Kurswochen (gelistet unter II.) und Einzelveranstaltungen (gelistet unter IV.) – wird für aktuell Geförderte kein Teilnahmebeitrag erhoben. Es bleibt bei der gewohnten Regelung, dass die Teilnehmenden einen Eigenbeitrag zur Verpflegung in die Mehlemer Hauskasse einzahlen – für eine Wochenveranstaltung zwischen 60,- € – 70,- €, bei Wochenenden 30,- €. Die Fahrtkostenumlage in Eigenverantwortung der Stipendiatinnen und Stipendiaten wird auch in Mehlem durchgeführt.

Auch für Auszeitwochenenden in der **Zukunftswerkstatt Frankfurt a.M.** (gelistet unter III.) entfallen für aktuell Geförderte die Teilnahmebeiträge; auch hier wird eine Fahrtkostenumlage in Eigenverantwortung der Stipendiatinnen und Stipendiaten durchgeführt.

Im Sinne der cusanischen Verbundenheit bleibt es wichtig, im Fall der **Nichtteilnahme** so früh wie möglich mitzuteilen, wenn Sie einen Teilnahme- oder Wartelistenplatz nicht mehr in Anspruch nehmen möchten, damit Plätze umgehend weitergegeben werden können und die Fahrtkosten der nachrückenden Teilnehmenden möglichst gering gehalten werden. Bei einer Absage ohne wichtigen Grund wird ab 3 Wochen vor der Veranstaltung eine Gebühr von 20,- € eingezogen.

Hinweis der Geistlichen Kommission und der Fahrtkostenkommission zur Fahrtkostenumlage im Geistlichen Programm

Ab Januar 2023 werden aktive Stipendiatinnen und Stipendiaten für viele Veranstaltungen im Geistlichen Programm keine Teilnahmegebühren mehr zahlen. Im Gegenzug werden die Fahrtkosten nicht mehr von der Geschäftsstelle erstattet.

Um Ungleichbehandlungen aufgrund des Wohnortes zu vermeiden und weiterhin allen Stipendiatinnen und Stipendiaten eine Teilnahme an allen Angeboten des Geistlichen Programms zu ermöglichen, hat die Vollversammlung ähnlich wie im Bildungsprogramm eine verpflichtende stipendiatisch organisierte Fahrtkostenumlage eingeführt. Bei der Fahrtkostenumlage wird der Mittelwert der Fahrtkosten aller aktiven Stipendiatinnen und Stipendiaten gebildet. Über entsprechende Ausgleichszahlungen zahlen alle diesen Mittelwert. Dabei gibt es eine Deckelung der maximal eingehenden Kosten pro Person, wobei darüberhinausgehende Restbeträge individuell übernommen werden. Bei der Fahrtkostenumlage handelt es sich um eine solidarische Maßnahme, die nur funktioniert, wenn jede und jeder möglichst früh und günstig bucht. Bitte beherzigt dies! Außerdem ermutigen wir alle, eine möglichst umweltschonende An- und Abreise zu wählen!

Details zur Funktionsweise und den Regeln der Fahrtkostenumlage sowie ein Leitfaden zur Fahrtkostenreduktion sind auf cusanus.net in den Texten der Stipendiatinnen und Stipendiaten zu finden. Vor einer Veranstaltung im Geistlichen Programm wird zukünftig ein Link verschickt, unter dem man seine Fahrtkosten einträgt. Das Geld wird dann im Laufe der Veranstaltung von den Teilnehmenden in eigener Verantwortung eingesammelt bzw. ausgezahlt.

Eure GeiKo & Eure Fahrtkostenkommission

Institutionelles Schutzkonzept im Cusanuswerk

Dem Cusanuswerk ist die Prävention sexualisierter Gewalt ein sehr wichtiges Anliegen. Mit unserem Institutionellen Schutzkonzept (ISK) wollen wir die Kultur des achtsamen Miteinanders und der respektvollen Begegnung im Cusanuswerk fördern.

Ein zentrales Element des ISK ist ein Verhaltenskodex, der gemäß den Vorgaben der Deutschen Bischofskonferenz bindend ist für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bischöflichen Studienförderung sowie für alle ehrenamtlich oder als Honorarkräfte im Cusanuswerk tätigen Personen. Für Stipendiatinnen und Stipendiaten in der Förderung sowie Altcusanerinnen und Altcusaner gelten jeweils eigene Verhaltenskodices.

https://www.cusanuswerk.de/wir-ueber-uns/ueber-uns/praevention

II. Cusanushaus Mehlem

Das Cusanushaus Mehlem, im Bonner Süden, steht den Stipendiatinnen und Stipendiaten des Cusanuswerkes als geistliches Studienhaus zur Verfügung. In den Ora et labora-Kurswochen sind die Studierenden und Promovierenden dazu eingeladen, ungestört „in Klausur“ zu gehen: sich auf Klausuren vorzubereiten, Seminar- oder Abschlussarbeiten zu schreiben oder die heimische Einsiedlerklause des Promotionsstudiums mit einem gemeinsamen Arbeitsraum zu tauschen.

Die Studien-Auszeit ist in der Regel nach einem einfachen Tagesrhythmus aufgebaut: An das Morgengebet um 7.30 Uhr und das Frühstück in der Gruppe schließt sich die Arbeitszeit von 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr im gemeinsamen Lesesaal an; die Zeit wird unterbrochen vom gemeinsamen Mittagessen. Um 18.30 Uhr wird die Arbeitszeit mit einem Gottesdienst oder Abendgebet in der Gruppe geistlich beendet. Beim Abendessen wird dann die abendliche Rekreation geplant: je nach Wunsch der Einzelnen in der „Wohngemeinschaft auf Zeit“. Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern. Die Ora et labora-Kurswochen beginnen jeweils um 18.00 Uhr des ersten angegebenen Tages und enden am letzten Tag nach dem Frühstück.

Auch außerhalb der Kurswochen steht das Cusanushaus für längere oder kurzfristige Aufenthalte zur Verfügung. Die Anmeldungen für die Kurswochen erfolgen individuell über die Homepage; Anmeldungen für kursfreie Zeiten per Mail.

Für die Fahrtkosten wird in Eigenverantwortung der Teilnehmenden eine Umlage durchgeführt. Die Unterkunft im Cusanushaus Mehlem ist kostenlos. Für die Verpflegung wird ein Beitrag in die gemeinsame Haushaltskasse erbeten, der in der Eigenverantwortung der Teilnehmenden liegt. Bei Fragen jeglicher Art vorab wenden Sie sich gerne direkt an Dr. Milan Wehnert.

geistliches.rektorat@cusanuswerk.de

milan.wehnert@cusanuswerk.de

Cusanushaus Mehlem
Kriemhildstraße 4
53179 Bonn

Ora et labora

Die Ora et labora-Wochen finden im Cusanushaus Mehlem statt.

Ora et labora 6/2023

Termin:	Freitag, 23. Juni, 18.00 Uhr, bis Donnerstag, 29. Juni 2023, 10.00 Uhr
Verantwortliche:	Jana K. Schmitz
Personenzahl:	9 Personen
Anmeldung:	*bis zum* 25. Mai 2023

Ora et labora 7/2023

Termin:	Sonntag, 09. Juli, 18.00 Uhr, bis Sonntag, 16. Juli 2023, 10.00 Uhr
Verantwortliche:	Lena Almeroth & Robert Kenter
Personenzahl:	8 Personen
Anmeldung:	*bis zum* 05. Juni 2023

Ora et labora 8/2023

Termin:	Sonntag, 17. September, 18.00 Uhr, bis Sonntag, 24. September 2023, 10.00 Uhr
Verantwortliche:	David Schulte & Cordula Schardt
Personenzahl:	8 Personen
Anmeldung:	*bis zum* 04. August 2023

Ora et labora 9/2023

Termin:	Samstag, 14. Oktober, 18.00 Uhr, bis Samstag, 21. Oktober 2023, 10.00 Uhr
Verantwortliche:	Michael Neumann & Leon Birck
Personenzahl:	8 Doktorandinnen und Doktoranden
Anmeldung:	*bis zum* 01. September 2023

Ora et labora 10/2023

Termin:	Sonntag, 22. Oktober, 18.00 Uhr, bis Samstag, 28. Oktober 2023, 10.00 Uhr
Verantwortliche:	Celina Wigand & Johanna Stenz
Personenzahl:	8 Personen
Anmeldung:	*bis zum* 01. Oktober 2023

III. Zukunftswerkstatt Frankfurt

www.zukunftswerkstatt-sj.de
zukunftswerkstatt@jesuiten.org

clemens.blattert@cusanuswerk.de

Zukunftswerkstatt-SJ
Offenbacher Landstraße 224
60599 Frankfurt am Main

Die Zukunftswerkstatt SJ ist ein „Auszeit-Ort“ für (Alt-)Cusanerinnen und (Alt-)Cusaner im Alter zwischen 18 und 30 Jahren. Sie ist ein Teil des Berufungscampus in Frankfurt, der von Pater Clemens Blattert SJ geleitet wird. Nähere Informationen, was es mit der Zukunftswerkstatt auf sich hat, können auf der Website eingesehen werden. Und für Fragen jeglicher Art oder gezielte Anfragen, z. B. individuelle Auszeiten oder individuelle Ora-et-labora-Zeiten, können Sie sich direkt an Pater Clemens Blattert SJ wenden.

Exerzitien und Auszeiten in der Zukunftswerkstatt

Der Wunsch nach einer Zeit zum Durchatmen taucht von Zeit zu Zeit auf. Man möchte zur Ruhe kommen, aber gleichzeitig auch ein Mehr an Lebendigkeit finden. Geistliche Auszeiten und Exerzitien verbinden beides. Das Geheimnis ist der angebotene „Freiraum“, der nicht nur Raum zum Aufatmen bietet, sondern innerlich eine Wachstumsdynamik freisetzt.

Dieser geistliche Freiraum stärkt
_die eigene Entscheidungsfähigkeit
_die eigene Persönlichkeit
_die Beziehungsfähigkeit
_nicht zuletzt das Erwachsenwerden im Glauben

Der Begriff „Exerzitien“ heißt übersetzt (geistliche) Übungen. Sie wurden von Ignatius von Loyola, dem Gründer des Jesuitenordens, entwickelt. Die Zukunftswerkstatt der Jesuiten in Frankfurt a.M. bietet mit einer klaren Tagesstruktur, Stille, schön gestalteten Räumen (Einzelzimmer), einem herrlichen Parkgelände mitten in der Großstadt und qualifizierter Begleitung den Freiraum, der für einen konstruktiven, inneren Entdeckungsprozess nötig ist.

Voraussetzungen im Glauben oder im Beten müssen nicht mitgebracht werden, lediglich Offenheit und Neugierde. So häufig der Wunsch nach einer Zeit der Leere besteht, so sehr verunsichert im Vorfeld von solchen Zeiten der Leere: Was mach ich den ganzen Tag? Was passiert mit mir? Diese Gedanken tauchen auf, weil wir nicht alles unter Kontrolle haben, was da passieren wird, gleichzeitig sehnen wir uns ja nach Neuem – ein innerer Widerspruch, der für viele ein Hindernis wird, sich anzumelden. Vielleicht ist es interessant zu wissen, dass eine solche geistliche Zeit für alle, die das Wagnis eingegangen sind, zu einem persönlichen Gewinn wurde.

Alle Kurse finden in der Zukunftswerkstatt SJ in Frankfurt a.M. statt. Auf der Website der Zukunftswerkstatt SJ finden sich weitere Informationen und unter „Termine“ können die Namen der Begleiterinnen und Begleiter eingesehen werden.

Auszeitwochenenden

für junge Leute (18-30 Jahre) in der Zukunftswerkstatt Frankfurt am Main

Termin:	Freitag, 03. November, 18.00 Uhr, bis Sonntag, 05. November 2023, 14.00 Uhr
Personenzahl:	6 Personen
Anmeldung:	*bis zum* 29. September 2023
Begleitung:	P. Sebastian Ortner SJ & Br. Alexander Schröter OFMcap
Teilnahmebeitrag:	kostenfrei (Cus) / 120,- € (AC)

Termin:	Freitag, 17. November, 18.00 Uhr, bis Sonntag, 19. November 2023, 14.00 Uhr
Personenzahl:	6 Personen
Anmeldung:	*bis zum* 20. Oktober 2023
Begleitung:	P. Sebastian Ortner SJ & Sr. Carmen Speck MMS
Teilnahmebeitrag:	kostenfrei (Cus) / 120,- € (AC)

Termin:	Freitag, 01. Dezember, 18.00 Uhr, bis Sonntag, 03. Dezember 2023, 14.00 Uhr
Personenzahl:	6 Personen
Anmeldung:	*bis zum* 03. November 2023
Begleitung:	Br. Alexander Schröter OFMcap & Sr. Elisabeth Muche sa
Teilnahmebeitrag:	kostenfrei (Cus) / 120,- € (AC)

Termin:	Freitag, 08. Dezember, 18.00 Uhr, bis Sonntag 10. Dezember 2023, 14.00 Uhr
Personenzahl:	6 Personen
Anmeldung:	*bis zum* 10. November 2023
Begleitung:	P. Sebastian Ortner SJ & Sr. Laura Knäbel MMS
Teilnahmebeitrag:	kostenfrei (Cus) / 120,- € (AC)

Termin:	Freitag, 15. Dezember, 18.00 Uhr, bis Sonntag, 17. Dezember 2023, 14.00 Uhr
Personenzahl:	6 Personen
Anmeldung:	*bis zum* 17. November 2023
Begleitung:	P. Clemens Blattert SJ & Sr. Barbara Häfele sa
Teilnahmebeitrag:	kostenfrei (Cus) / 120,- € (AC)

8-tägige Exerzitien

für junge Leute (18-30 Jahre) in der Zukunftswerkstatt Frankfurt am Main

Termin:	Freitag, 11. August 2022, 18.00 Uhr, bis Samstag, 19. August 2023, 10.00 Uhr
Personenzahl:	6 Personen
Anmeldung:	*bis zum* 30. Juni 2022 mit der Anmeldung wird auch ein Vorgespräch verbunden sein
Begleitung:	P. Sebastian Ortner & N.N.
Teilnahmebeitrag:	90,- € (Cus) / 520,- € (AC)

Termin:	Freitag, 25. August, 18.00 Uhr, bis Samstag, 02. September 2023, 10.00 Uhr
Personenzahl:	6 Personen
Anmeldung:	*bis zum* 15. Juli 2023 mit der Anmeldung wird auch ein Vorgespräch verbunden sein
Begleitung:	P. Sebastian Ortner & Sr. Joanna Jim Lee MC
Teilnahmebeitrag:	90,- € (Cus) / 520,- € (AC)

Termin:	Donnerstag, 28. Dezember 2023, 18.00 Uhr, bis Freitag, 05. Januar 2024, 10.00 Uhr
Personenzahl:	6 Personen
Anmeldung:	*bis zum* 15. November 2023 mit der Anmeldung wird auch ein Vorgespräch verbunden sein
Begleitung:	P. Clemens Blattert SJ, Sr. Christine Klimann sa & P. Sebastian Ortner SJ
Teilnahmebeitrag:	90,- € (Cus) / 520,- € (AC)

---

www.zukunftswerkstatt-sj.de

Weitere Informationen finden sich auf der Website unter „Termine“ .

IV. Einzelveranstaltungen

16. Selbstoptimierung – Leben zwischen Ideal und Wirklichkeit

Ort:	KHG Leo München
Termin:	**Freitag, 30. Juni, 18.00 Uhr, bis Sonntag, 02. Juli 2023, 14.00 Uhr**
Leitung:	Prof. Dr. Michael Bordt SJ
Personenzahl:	20 Personen
Anmeldung:	*bis zum* 02. Juni 2023
Teilnahmebeitrag:	kostenfrei (Cus) / 90,- € (AC)

Welche Wege führen zu einem glücklichen, erfüllten, gelingenden Leben? Die Frage nach den Zielen, für die es sich zu leben lohnt, bestimmt unsere Entscheidungen ebenso wie die Erfahrung, dass das Ersehnte und Erhoffte von der gegenwärtigen Realität bisweilen ziemlich weit entfernt scheint.

Wie kann uns die Spannung von Ideal und Wirklichkeit zu einer realistischen Wahrnehmung befreien und zu gutem Leben anspornen? Unter welchen Bedingungen führt sie zu einer Selbstoptimierungsvorstellung, die uns mit einem ständigen „Du bist nicht gut genug“ frustriert?

Wir wollen diesen für Studiengestaltung, Berufswahl und Alltagswirklichkeit relevanten Fragen gemeinsam mit Prof. Dr. Michael Bordt SJ nachgehen. Der Münchener Vertrauensdozent des Cusanuswerkes und Philosophieprofessor an der Hochschule für Philosophie ist Vorstand des Instituts für Philosophie und Leadership. Er begleitet Familienunternehmen in der Frage der Nachfolge und gibt Workshops für Führungskräfte in Spitzenpositionen deutscher Industrieunternehmen, die um Fragen von Spiritualität und geglücktem Leben kreisen. Seine Akademie „Führung und Persönlichkeit“ wird regelmäßig auch von (ehemaligen) Stipendiatinnen und Stipendiaten des Cusanuswerks besucht.

Das Wochenende findet statt in den Räumen der Katholischen Hochschulgemeinde München (KHG Leo11), mit einem Abendimpuls am Freitag, ganztägiger Arbeit am Samstag und der Eucharistiefeier am Sonntagmorgen. Die Unterbringung für externe Teilnehmende ist bei Münchener (Alt-)Cusanerinnen und (Alt-)Cusanern geplant. Die Zimmervermittlung wird mit den Angemeldeten abgesprochen; wer Kontakte hat, kann sich gerne selbst um eine Unterkunft kümmern.

17. We raise a Hallelujah! – Worship-Wochenende in Mehlem

Ort:	Cusanushaus Mehlem
Termin:	**Donnerstag, 17. August, 18.00 Uhr, bis Sonntag, 20. August 2023, 13.00 Uhr**
Leitung:	Lucia Bürvenich, Johannes Markus, Leonhard v. Reinersdorff, Abel Muñoz Röcken & Felix Viedenz
Personenzahl:	7 Personen
Anmeldung:	*bis zum* 06. Juli 2023
Teilnahmebeitrag:	kostenfrei (Cus) / 90,- € (AC)

Worship ist eine besondere Form des Gebets, die durch Lieder, Musik, Meditation oder andere Formen von uns an Gott verschenkt werden kann. Im Mittelpunkt steht dabei, Gott zu feiern und ihn durch Dank, Lobpreis und Ehrfurcht groß zu machen. Die Atmosphäre ist dabei locker und frei, wodurch Worship ein intensives, spirituelles Erlebnis auf individueller und persönlicher Ebene ist, das in gleicher Weise durch Gemeinschaft getragen und gelebt wird.

Das Worship-Wochenende im Cusanushaus in Mehlem wird ganz frei gestaltet. Unser stipendiatisches Leitungsteam lädt herzlich ein, hierbei mitzumachen: „Egal, ob Du Worship schon kennst, bisher keine Berührungspunkte damit hattest, es immer schon ausprobieren wolltest oder einfach neugierig bist. Du bist willkommen!“

In den vier Tagen soll Worship in all seinen Facetten erkundet werden. Dafür werden verschiedene Workshops angeboten, die sich um die einzelnen Bestandteile von Worship drehen: Musik, Textarbeit und Gebet. Diese verschiedenen Elemente können z.B. im Songwriting zusammenfließen. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Während des Wochenendes wird Worship nicht nur „einstudiert“, sondern auch mit täglichen Impulsen „gelebt“. Am Sonntag ist ein abschließendes Gebet mit Worship möglich, zu dem auch Cusanerinnen und Cusaner sowie Bekannte eingeladen werden können, die selbst nicht am Wochenende teilnehmen können.

18. Kloster auf Zeit für Frauen

Ort:	Abtei Herstelle / Beverungen
Termin:	**Montag, 21. August, 18.00 Uhr bis**
	Sonntag, 27. August 2023, 14.00 Uhr
Leitung:	Sr. Luzia Solcher OSB
Personenzahl:	6 Personen
Anmeldung:	*bis zum* 10. Juli 2023
Teilnahmebeitrag:	kostenfrei (Cus) / 130,- € (AC)

Mehr über das Leben in einem Kloster erfahren, einen ausgewogenen Rhythmus erleben, den eigenen Standort überdenken, neue Kraft schöpfen, zu sich und zu Gott kommen – dazu sind die Kloster-auf-Zeit-Teilnehmerinnen herzlich eingeladen.

Die Tage werden geprägt durch Eucharistiefeier und Stundengebet, durch die tägliche Mitarbeit in einem klösterlichen Arbeitsbereich (ca. 4 Stunden am Tag), Impulse mit gemeinsamem Austausch in der Gruppe und Zeit zur freien Gestaltung. Es besteht die Möglichkeit zur Begegnung mit verschiedenen Schwestern und zum persönlichen Begleitgespräch.

19. „Ich steh vor dir mit leeren Händen“ – Mehlemer geistlich-theologisches Wochenende zur Trauer

Ort:	Cusanushaus Mehlem
Termin:	**Freitag, 25. August, 18.00 Uhr, bis**
	Sonntag, 27. August 2023, 14.00 Uhr
Leitung:	Hedje Altmaier-Zeidler & Peter Fendel
Personenzahl:	8 Personen
Anmeldung:	*bis zum* 14. Juli 2023
Teilnahmebeitrag:	kostenfrei (Cus) / 60,- € (AC)

„Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr!
Fremd wie dein Name sind mir deine Wege"
(Huub Osterhuis)

Der Verlust eines nahen Menschen kann verschiedene Gefühle hervorrufen: Traurigkeit, Wut, Unverständnis, Leere, Einsamkeit, Zweifel, Hoffnung, Zuversicht. Trauer ist ein komplexes Gefühl, das oftmals das ganze Leben und den Glauben prägt.

Während des geistlich-theologischen Wochenendes wollen wir über die Trauer ins Gespräch und ins Nach-Denken kommen: Was sind eigene Erfahrungen? Welche Glaubensfragen wirft die Trauer auf? Wo wirkt der christliche Glaube in der Trauer tröstlich, wo provokant? Eingeladen sind alle, die trauern — egal ob gegenwärtig oder in früheren Abschnitten der Lebensgeschichte, egal ob laut oder leise, zweifelnd oder glaubend.

20. Deep into faith(s) – Das Scriptural Reasoning-Projekt der vier konfessionsgebundenen Studienwerke im Cusanushaus in Mehlem

Ort:	Cusanushaus Mehlem
Termin:	**Montag, 04. September, 13.00 Uhr, bis**
	Mittwoch, 06. September 2023, 15.00 Uhr
Leitung:	Marie-Rachel Garal, Shirin Othman & Johanna Stenz
Personenzahl:	4 Stipendiatinnen und Stipendiaten des Cusanuswerks
Anmeldung:	*bis zum* 14. Juli 2023
Teilnahmebeitrag:	kostenfrei (Cus)

Hallo, Schalom und Salam – im Herbst dieses Jahres geht das interreligiöse Scriptural Reasoning-Projekt in die dritte Runde. An vier Septembertagen möchten wir gemeinsam mit Stipendiatinnen und Stipendiaten aller vier religiösen Förderwerke im Cusanushaus in Mehlem zusammenkommen, um gemeinsam Textpassagen aus unseren Heiligen Schriften zu lesen, zu reflektieren und zu diskutieren. Dabei werden wir tief eintauchen in die Welt individueller Überzeugungen, Glaubensleben und Wahrheiten und die Grundlage für einen lebhaften Austausch schaffen. Ziel ist es, miteinander herauszufinden, wie wir als junge Menschen in der heutigen, dynamischen Zeit unsere Schriften verstehen, was sie uns bedeuten und was uns an ihnen berührt. Innerhalb dieses geschützten Formates wird es genug Raum geben, um Unterschiede sichtbar zu machen und zu schätzen, sowie Gemeinsamkeiten zu teilen.

Wenn du Lust darauf hast, zu erfahren, wie andere Religionsangehörige über ihre, deine und andere Religionen denken und dich intensiv mit Texten aus dem Judentum, Islam und Christentum (katholisch & evangelisch) beschäftigen möchtest, ist dieses Projekt für dich genau das Richtige! Vorkenntnisse über die anderen Religionen sind dafür nicht nötig, ebenso wenig wie eine theologische Ausbildung oder Fremdsprache.

Organisatorische Anmerkung: Das Scriptural Reasoning-Projekt ist werksübergreifend stipendiatisch organisiert, weshalb eine Anmeldung und das Ausfüllen eines kurzen Fragebogens erforderlich ist. Zur Anmeldung

21. Hoch hinaus zu den Quellen – Pilgerwanderung in den Vorarlberger Alpen

Ort:	Lechquellengebirge
Termin:	**Sonntag, 10. September, 16.00 Uhr, bis Sonntag, 17. September 2023, 10.00 Uhr**
Leitung:	Sr. Sophia Weixler & Frieda Kries
Personenzahl:	8 Personen
Anmeldung:	*bis zum* 30. Juli 2023
Teilnahmebeitrag:	230,- € (Cus, mit DAV-Mitgliedschaft 130,- €) / 470,- € (AC, mit DAV-Mitgliedschaft 360,- €)

Gemeinsam wollen wir die Lechquellenrunde in sechs Etappen erwandern, auf Berghütten übernachten und mitten in der Natur unsere Sinne frei werden lassen. Mit Abstand von Studium, Arbeit und Alltag sollen Kopf und Herz wieder frei werden. Neben der intensiven Begegnung mit der Natur, gibt es Freiraum für Gemeinschaft, für sich selbst und für Zeit mit Gott. Die Gestaltung wollen wir den Gruppenwünschen anpassen. Nach Möglichkeit können unterwegs noch Gipfel erklommen werden.

Die erste und letzte Nacht verbringen wir im Tal, sodass An- und Abreise problemlos an einem Tag möglich sind. Das alpine Gelände erfordert Trittsicherheit und Ausdauer für bis zu sechsstündige Etappen.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind daher eine gute Grundkondition für Wanderetappen von bis zu sechs Stunden im alpinen Gelände sowie die Bereitschaft in einfachen Unterkünften mit Matratzenlagern auf Berghütten zu übernachten.

22. Den eigenen Weg finden – Biografie-Exerzitien in Assisi, Umbrien

Ort:	Bildungshaus der Diözese Assisi, Assisi
Termin:	**Mittwoch, 13. September, 13.00 Uhr, bis Mittwoch, 20. September 2023, 18.00 Uhr**
Leitung:	Jürgen Leide
Geistliche Leitung:	Dr. Ulrike Irrgang
Personenzahl:	15 Personen (Unterbringung in 2-Bett-Zimmern)
Anmeldung:	*bis zum* 02. August 2023
Teilnahmebeitrag:	200,- € (Cus) / 400,- € (AC)

Auf der Suche nach sich selbst und dem eigenen Lebensweg finden Menschen heute einen Markt der Möglichkeiten. Biografien lösen sich vom Korsett normierter Vorgaben und sozialer Erwartungszwänge. Dies eröffnet Freiheit und zahlreiche Lebensperspektiven. Die eigene Identität zu entwickeln ist ein offenes Gestaltungsfeld – alles ist möglich. Zugleich wird dem/ der Einzelnen diese Gestaltungsaufgabe auch verantwortlich zugemutet: „Finde Dich selbst. Werde, der/die du bist!“

Selbstverständlich bringt das Leben von selbst Anregungen mit sich, die auf einen Menschen einwirken und die Persönlichkeitsentwicklung inspirieren. Das geschieht von Kindheit an und bleibt – bis zum Lebensende. Dort, wo solche Erlebnisse gedeutet und in ihrer inneren, manchmal verborgenen Bedeutung entschlüsselt werden, entfalten sie ihre Kraft und werden zu prägenden Lebenserfahrungen. Diese Schätze für sich persönlich zu heben, gehört zu den elementaren Lebensaufgaben unseres Mensch-Seins. In ihnen zeigen sich unsere Individualität, unsere Freiheit, unsere Identität – unser je eigener Weg eben.

Wenn es einen Ort gibt, der in besonderer Weise prädestiniert ist, den eigenen Weg in den Blick zu nehmen, dann ist es Assisi. Dort haben, überraschend modern, einen Mann vor über 800 Jahren ähnliche Suchbewegungen wie heute existenziell umgetrieben und ihn zu unkonventionellen Entscheidungen finden lassen. Bis heute fasziniert Franz von Assisi Menschen auf ihrer je eigenen Wegsuche mit seinem Mut, seinen Fragen, seiner Lebenslust, seiner Entschiedenheit, auch seinem Scheitern und Neubeginnen.

Sie sind eingeladen, in der Begegnung mit der Biografie des heiligen Franz von Assisi Ihre eigene Lebensspur tiefer zu entdecken. Die Umgebung mit Olivenhainen lädt ein zum Innehalten, zum Reflektieren und zur Stille. Die Tage sind klar strukturiert und beinhalten: Laudes- und Vespergebet mit den Brüdern in San Damiano, Reflexionsimpulse u.a. an verschiedenen Stationen des Lebensweges von Franziskus, Austausch in Kleingruppen, Zeiten persönlicher Stille, Möglichkeit persönlicher Einzelgespräche.

Die An- und Abreise erfolgt individuell; für aktuell Geförderte können Fahrtkosten bis 160 € übernommen werden.

23. Im Anfang war das Wort und das Wort war bunt! – Kreatives Bibelwochenende in Mehlem

Ort:	Cusanushaus Mehlem
Termin:	**Donnerstag, 14. September, 18.00 Uhr, bis Sonntag, 17. September 2023, 13.00 Uhr**
Leitung:	Jana Katharina Schmitz & Evelyne Schumacher
Personenzahl:	10 Personen
Anmeldung:	*bis zum* 15. Juni 2023
Teilnahmebeitrag:	kostenfrei (Cus) / 90,- € (AC)

Im Anfang war das Wort und das Wort war bunt! Die Bibel ist nicht nur ein Buch, sondern eine vielseitige und bilderreiche Bibliothek. Sich gemeinsam mit anderen Menschen einzelne Texte genauer anzusehen und sie auszulegen, ist immer wieder spannend, inspirierend und bereichernd.

Dieses kreative Bibelwochenende zwischen Farbe und Wort soll den Raum für einen ästhetischen Dialog über einzelne Bibelstellen öffnen. In gemütlicher Atmosphäre möchten wir auf exegetischer und persönlicher Ebene über verschiedene Verse ins Gespräch kommen, die vielseitigen Bedeutungsmöglichkeiten entdecken und anschließend gemeinsam dazu kreativ werden. Es kann sich hierbei um Farbenkunst oder auch Wortkunst handeln – der Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt. Es wäre möglich, mit den Endprodukten eine cusanische Postkartenkollektion zu gestalten, das wird aber den Teilnehmenden freigestellt. Unterschiedliches Material steht zur Verfügung, kann aber auch gerne noch mitgebracht werden. Es sind keinerlei Vorkenntnisse oder Fähigkeiten notwendig, lediglich Interesse an biblischem Austausch und Freude am Kreativ-Sein!

Für die Verpflegung wird ein Beitrag in die gemeinsame Haushaltskasse erbeten, der in der Eigenverantwortung der Teilnehmenden liegt. Bei Fragen jeglicher Art vorab wenden Sie sich gerne an Jana Katharina Schmitz:
jkschmitz@uni-koblenz.de

Wir freuen uns auf ein Moment Auszeit vom Alltag, auf alte Texte und neue Gedanken, auf Menschen, Farbe und Wort!

24. PULS – LITURGIE
„Du bist im Puls der Zeiten!“

Ort:	Kloster Volkenroda, Körner
Termin:	**Donnerstag, 28. September, 17.00 Uhr, bis Sonntag, 01. Oktober 2023, 11.00 Uhr**
Leitung:	Leo Gnatzy, Andreas Theobald & Louis Weiß
Personenzahl:	13 Personen
Anmeldung:	*bis zum* 14. August 2023
Teilnahmebeitrag:	kostenfrei (Cus) / 430,- € (AC)

Unser Puls begleitet uns jeden Tag, auch wenn wir ihn nicht immer spüren. Mal hastig, mal ruhig schreitet der Puls mit uns durch die Zeit. Er begleitet uns in der Musik, wenn wir uns bewegen, wenn wir Neues wagen. Basierend auf dem Bild des eindrucksvollen experimentellen Gottesdienstformats „Puls“ vom Katholikentag 2022 in Stuttgart, möchten wir drei Tage lang gemeinsam Liturgie gestalten.

Fachwerk trifft auf Stahl trifft auf Glas.

Dafür möchten wir uns an einem besonderen Ort begegnen: In der thüringischen Zisterzienser-Abtei Volkenroda fusionieren Gebäude aus dem 12. Jahrhundert mit moderner Architektur. Wir werden drei Tage zwischen einer mittelalterlichen Kirche und einer zeitgenössischen Kapelle leben. Die christliche Gottesdiensttradition lässt uns auf Jahrhunderten von gelebter Geistlichkeit ruhen. Sie gibt uns Wurzeln und lädt uns doch gleichzeitig dazu ein, sie uns zu eigen zu machen.

Gebet trifft auf Musik trifft auf Tanz.

Wir treten als Menschen vor Gott mit vielen Möglichkeiten unsere Anliegen auszudrücken. Wie finde ich die passende Geste, den richtigen Ton, ein angemessenes Bild? Zusammen möchten wir Worte finden, Klänge entdecken und Bewegungen erfahren, mit denen wir uns mitteilen können. Das Leitungsteam bringt sich hierbei selbst ein, regt an und begleitet: Es ist das in vielfacher Zusammenarbeit bekannt gewordene (alt-)cusanische Trio von Luis Weiß und Andreas Theobald – beide zuständig für die musikalisch-liturgische Gestaltung – sowie Leo Gnatzy – mit zeitgenössischem Tanz im Kirchenraum.

Mensch trifft auf Raum trifft auf Gott.

Gebetsräume sind eigens entworfen, um uns mit Gott in Verbindung zu bringen. Welchen Charakter haben diese Räume? Welche Architektur geben sie mir vor? Wir möchten uns in drei Tagen mit drei Räumen des Klosters näher beschäftigen und gemeinsam erforschen, wie wir in unserem Ausdruck mit den Eigenschaften eines Ortes arbeiten können. Unser Ziel ist es, drei ganzheitlich gestaltete Gottesdienste zu feiern. Leo Gnatzy, Andreas Theobald und Luis Weiß freuen sich auf (Alt-)Cusanerinnen und (Alt-)Cusaner, die sich mit Architektur, liturgischen Themen, Bildender Kunst, Musik, Theologie, Tanz oder Schauspiel auseinandersetzen wollen und bereit sind, sich mit ihrer Neugier oder ihrer Expertise einzubringen.

Sollte es Bedenken, z.B. zu Barrierefreiheit und Körperbewusstsein, geben, melden Sie sich gerne im Vorfeld bei der Leitung des Wochenendes.

25. Kunst, Architektur und heilige Räume der Romanik
Entdeckungs-Seminar in Köln und im Cusanushaus Mehlem

Ort:	Cusanushaus Mehlem mit 2 Exkursionen in das nahegelegene Köln
Termin:	**Freitag, 29. September, 18.00 Uhr, bis**
	Sonntag, 01. Oktober 2022, 13.00 Uhr
Leitung:	Dr. Arno Lutz Henkel
Personenzahl:	10 Personen
Anmeldung:	*bis zum* 18. August 2023
Teilnahmebeitrag:	kostenfrei (Cus) / 60,- € (AC)

Berührend nah sind sie und zugleich fern – in ihrer geheimnisvollen Aura und Schönheit, in der machtvollen Klarheit ihrer Formen sowie in der atmenden Spiritualität, die in ihnen lebendig ist und lebendig bleibt: Die romanischen Kirchenbauten Kölns.

In unserem Wochenend-Seminar wollen wir uns in die romanische Kunst einführen lassen, intensiv erleben, gemeinsam reflektieren und zugleich kirchen- wie kunstgeschichtliche Kompetenzen erwerben. Wenn wir uns hierbei den faszinierenden Zeugnissen in Architektur, Bildhauerei und Malerei nähern, mag uns ein Gedanke von Romano Guardini leiten:

„Der Mensch ist eine Sprache, in die Gott übersetzt werden kann."

Daher wollen wir gemeinsam Buchstabieren, Hören und Lesen, wie das Romanische seine „Sprache von Gott" spricht, so dass wir den damals geglaubten und erfahrenen Gott ins Heute unseres Da-Seins übersetzen.

Es braucht keinerlei Vorkenntnisse, sondern Neugierde und Entdeckungsfreude. Wir werden im Spannungsdreieck von Entstehung, Funktion und Bedeutung „heilige Räume" der Romanik erkunden – mit ihren Ausstattungsobjekten, mit der dort gefeierten Liturgie sowie den spirituellen (Heils-)Bedürfnissen, die sich hierin ausdrücken.

26. „Leben und Tod lege ich Dir vor, Du also wähle das Leben.“ Dtn 30, 19.
Entscheidungsseminar

Ort:	Zukunftswerkstatt SJ – Frankfurt
Termin:	**Freitag, 29. September, 18.00 Uhr, bis Sonntag, 01. Oktober 2023, 13.00 Uhr**
Leitung:	P. Clemens Blattert SJ & P. Sebastian Ortner SJ
Personenzahl:	18 Personen (Unterbringung in Doppelzimmern)
Anmeldung:	*bis zum* 18. August 2023
Teilnahmebeitrag:	kostenfrei (Cus) / 150,- € (AC)

Entscheidungen müssen wir in unserem Leben ständig und viele treffen. Es geht nicht immer um Leben und Tod, aber dennoch möchten wir durch unsere Entscheidungen, zu einem Mehr an Leben finden. Menschen, die mutig Entscheidungen treffen, wirken auf uns häufig stark, erfolgreich, souverän und frei; sei es im persönlichen oder im Beruf. „Sich selbst entscheiden“ ist Ausdruck unserer Autonomie. Durch unsere Entscheidungen gestalten wir. Es kann sehr aufregend sein.

Aber die Prozesse der Entscheidungsfindung haben es in sich. Manchmal stecken wir bei Entscheidungen so fest als ginge es um Leben und Tod. Es gibt Hindernisse, Blockaden, Entscheidungen, die nicht gelingen wollen.

_Gibt es dazu Werkzeuge? Eine Art Kunst, sich zu entscheiden?

_Und wie gehen wir mit falschen Entscheidungen um? Sich ärgern, revidieren?

_Spielen andere oder gar Gott in unseren Entscheidungen eine Rolle oder können sie sogar eine Hilfe sein?

„Sich entscheiden“ ist ein Lebensthema und deshalb so spannend wie das Leben selbst. Dieses Wochenende wird uns nicht in Entscheidungsexperten verwandeln, aber durch das Beleuchten verschiedener Dimensionen von „sich entscheiden“, verstärkt unser Workshop hoffentlich die Lust und Freude am Experimentieren mit unseren Entscheidungssituationen.

Hauptsächlich werden wir aus der Tradition des heiligen Ignatius, dem geistlichen Meister des „Entscheidens“ Werkzeuge kennen lernen. Erfahrungsberichte von Männern und Frauen, die weitreichende Entscheidungen in Unternehmen oder in ihrem Leben getroffen haben, werden das Wochenende bereichern.

27. Von den Aposteln bis Papst Franziskus – Pilger- und Studienreise nach Rom

Ort:	Rom
Termin:	**Donnerstag, 05. Oktober, 16.30 Uhr, bis Dienstag, 10. Oktober 2023, 12.00 Uhr**
Leitung:	Gregor Christiansmeyer, Dr. Andreas Glock & Hannah Hagedorn
Personenzahl:	15 Personen (Unterbringung in Mehrbettzimmern)
Anmeldung:	*bis zum* 24. August 2023
Teilnahmebeitrag:	260,- € (Cus) / 500,- € (AC)

Rom – la città eterna – die ewige Stadt ist so Vieles: Pulsierende Metropole mit beeindruckenden Kirchen, Schauplatz der Geschichte voller antiker Stätten, Stadt Berninis und Caravaggios, politischer Sitz des modernen Italiens... Gemeinsam wollen wir Rom als Stadt und als ein Zentrum der Christenheit von ihren Anfängen her erkunden, kennenlernen und im Jetzt erleben.

Wir werfen einen Blick auf das frühe Christentum in Europa und arbeiten uns schrittweise von der Petrusnekropole und den Katakomben ins (Macht-)Zentrum der katholischen Kirche empor. Wir planen Besichtigungen der Apostelgräber, des Vatikans und anderer zentraler antiker Orte, wie das Forum Romanum sowie einer Reihe von Museen. Dabei werden wir sowohl das Grab unseres Namenspatrons Nicolaus Cusanus in der Kirche San Pietro in Vincoli besuchen als auch Gespräche mit verschiedenen kirchenpolitischen Akteurinnen und Akteuren führen. Auch der Aspekt der Pilgerreise wird nicht zu kurz kommen: Gemeinsame Morgen- und Abendgebete begleiten das Programm ebenso wie der Besuch des Angelus-Gebets mit Papst Franziskus. Darüber hinaus werden wir mithilfe von Gängen im Schweigen sowie Tandemgesprächen Rom mit anderen Augen erleben können.

Neben diesem anspruchsvollen Programm wird es aber auch Zeit zum persönlichen Erkunden der Stadt, Treibenlassen und Erleben der einzigartigen Atmosphäre geben. Nicht zuletzt wollen wir natürlich auch die vielfältige römische Küche gemeinsam genießen.

Die Fahrt findet gemeinsam für Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Ehemalige (15 Personen) statt. Im Preis enthalten sind die Unterkunft (Mehrbettzimmer), die lokale Nutzung der Verkehrsmittel, eine warme Mahlzeit am Tag sowie alle Eintrittsgelder.

Die An- und Abreise erfolgt individuell; für aktuell Geförderte können Fahrtkosten bis 160 € übernommen werden.

28. Klimaschutz und christliche Spiritualität – Einladung in das UKAMA-Zentrum Nürnberg

Ort:	UKAMA-Zentrum für die Sozial-Ökologische Transformation, Nürnberg
Termin:	**Freitag, 20. Oktober, 18.00 Uhr, bis**
	Sonntag, 22. Oktober 2023, 13.00 Uhr
Leitung:	P. Dr. Jörg Alt SJ
Personenzahl:	20 Personen
Anmeldung:	*bis zum* 08. September 2023
Teilnahmebeitrag:	kostenfrei (Cus) / 120,- € (AC)

Ein neuer Think Tank der Jesuitenprovinz Zentraleuropa für drängende Fragen des Jetzt und Heute, die sich bei genauerem Hinsehen als essentiell christliche Herausforderungen stellen: Das 2022 gegründete UKAMA „Zentrum für sozial-ökologische Transformation“ in Nürnberg setzt da an wo die beiden großen Enzykliken „Laudato Si´“ und „Fratelli Tutti“ von Papst Franziskus einen Umbau von Ökonomie und Gesellschaft in den Blick nehmen – aus der Botschaft des Evangeliums und aus der christlichen Spiritualität heraus.

UKAMA ist ein Wort der Shona-Sprache und bezeichnet in der afrikanischen Ethik der Sub-Sahara ein Konzept umfassender Konnektivität. Diese Tradition betont zunächst die Beziehung (Interdependenz, Verwandtschaft) zwischen allen Dingen (belebten und unbelebten) und Wesen (Menschen und Nicht-Menschen). Bei UKAMA geht es aber auch um die Beziehung zwischen der gegenwärtigen Generation, den zukünftigen Generationen und den Ahnen – also der materiellen, zeitlichen und zeitlos-spirituellen Dimension.

Der mutige Ansatz des UKAMA-Zentrum zielt darauf, „Wissen“ als Grundlage zu setzen und dieses unablösbar an ein „Handeln“ zu binden – ganz konkret mit Blick auf das heute durchaus gewusste „Herannahen unumkehrbarer Kipppunkte beim Klimawandel“. Wir lassen uns einführen in die Arbeit des UKAMA-Netzwerkes und diskutieren mit dem profilierten Mitgründer Pater Jörg Alt SJ. Pater Alt engagiert sich als Aktivist, Sozialethiker und Jesuit dafür, dass Klimafragen trotz Wirtschafts-Krise und Ukrainekrieg unignorierbar auf der Agenda bleiben. Er wird an diesem Wochenende für die sozial-ökologische Transformation relevante Themen mit dem Dreischritt „Sehen – Urteilen – Handeln“ umreißen und lädt zu einer offenen Diskussion über Erfahrungen und – auch kontroverse – Perspektiven ein.

Nicht zuletzt wollen wir während unserer Tage in Nürnberg die spirituelle Dimension des Themas ergründen und in theologischer Reflexion, in gemeinsamem Gebet und schließlich in der Eucharistie die „Quelle und Mitte“ christlichen Glaubens und „Verwandelns der Welt“ suchen.
Bei Fragen zu diesem neuen Gastort des Geistlichen Programms und zu den Inhalten des Wochenendes steht Ihnen Dr. Milan Wehnert gerne zur Verfügung:
geistliches.rektorat@cusanuswerk.de

29. Zeit für unsere Beziehung – Paarseminar

Ort:	Zukunftswerkstatt SJ – Frankfurt
Termin:	**Freitag, 27. Oktober, 18.00 Uhr bis**
	Mittwoch, 01. November 2023, 13.30 Uhr
Leitung:	P. Clemens Blattert SJ & Ulrike Bauer
Personenzahl:	8 Paare (Unterbringung in Doppelzimmern)
Anmeldung:	*bis zum* 16. August 2023
Teilnahmebeitrag:	kostenfrei (Cus) / 240,- € pro Person (für Nicht-Cus / AC)

Eine Beziehung ist schön und belebend, sie weitet den eigenen Horizont und schenkt Heimatgefühl beim anderen. Eine Beziehung ist aber auch herausfordernd, braucht Aufmerksamkeit und Impulse, damit sich ihr Potential weiter entfalten kann.

So können Fragen auftauchen:

- Was trägt mich und uns als Paar?
- Wie empfinden wir unsere Partnerschaft lebendig?
- Wie können wir konstruktiv und wertschätzend kommunizieren – auch im Streit und unter Druck?
- Was ist unsere Vision vom gemeinsamen Leben, auch in unserer Verschiedenheit?
- Wie können wir als Paar unseren Glauben leben?

Mit erfahrungsbezogenen und geistlichen Impulsen bieten wir an, den gestellten und eigenen Fragen nachzugehen, sich gegenseitig zuzuhören, Antworten und Ideen zu finden:

- in verschiedenen Gruppenkonstellationen
- im persönlichen Austausch als Paar
- in Zeiten für sich allein in Stille.

Gemeinsame Gebetszeiten und Gottesdienste werden die Tage rahmen. Diese Tage sind besonders geeignet für Paare, die am Beginn ihrer Partnerschaft oder Familiengründung stehen, mindestens ein Jahr zusammen sind und ihre Partnerschaft vertiefen wollen.

30. „Ich in Gott und Gott in mir“ – Kontemplative Exerzitien im Schweigen

Ort:	Benediktinerabtei Königsmünster, Meschede
Termin:	**Donnerstag, 02. November, 16.00 Uhr bis Sonntag, 05. November 2023, 14.00 Uhr**
Leitung:	P. Jonas Wiemann OSB, Br. Balthasar Hartmann OSB & Br. Henryk Megier OSB
Personenzahl:	10 Personen
Anmeldung:	*bis zum* 21. September 2023
Teilnahmebeitrag:	kostenfrei (Cus) / 330,- € (AC)

Kontemplation meint das schweigende und zugleich hörende Verweilen in Gottes Gegenwart. Das kontemplative Gebet wird geboren in einer Kultur der Stille, in der Worte, Bilder und Gedanken zurücktreten gegenüber dem „Schweige und Höre“.

Wir überlassen uns dem göttlichen Geheimnis in der Tiefe unseres Herzens: „Ich in Gott und Gott in mir“.

Dabei folgen wir der uralten Tradition des Jesus-Gebetes und wollen auch das Beten der Psalmen, zusammen mit den Mönchen beim Stundengebet, in den Weg integrieren.

Die innere Haltung wird getragen von der klaren Sitzhaltung bei der Meditation. Der Körper wird zum Gefäß, der Atem zur Richtschnur auf dem Weg der inneren Öffnung. So verbinden sich Körper und Geist, Erde und Himmel im Gebet der Einung.

Elemente auf dem Weg: Einführung in Sitzhaltung und Rituale – mehrere Stunden Meditation. Impulse aus der christlichen Mystik. Übungen zur Körperachtsamkeit. Durchgehendes Schweigen.

31. „Grund in mir“ – Kinder und Jugendliche auf ihrer Suche der Spiritualität und ihrem ‚Grund‘ inspirieren und fördern. Seminar für (angehende) Lehrkräfte und Pädagogische Fachkräfte – Collegium Cusanum

Ort:	Jugendburg Gemen
Termin:	**Freitag, 03. November, 18.00 Uhr bis**
	Sonntag, 05. November 2023, 13.00 Uhr
Leitung:	Marianne Bauer, Regine Klein & Dr. Paul Platzbecker
Personenzahl:	14 Personen
Anmeldung:	*bis zum* 14. September 2023
Teilnahmebeitrag:	kostenfrei (Cus) / 140,- € (AC)

Schule ist nicht mehr nur ein Ort der Wissensvermittlung, sie ist ein Lebensort für alle, die dort lernen und „leben“. Wir Christen glauben, dass zur eigenen Persönlichkeitsentwicklung die lebendige Verbindung zu einem spirituellen, tragenden ‚Grund‘ gehört. Wie aber lassen sich junge Menschen in Zeiten radikaler Säkularisierung (noch) für dieses Fundament oder einfach für ‚Gottes Geist in mir‘ (Gen 2,7) inspirieren? Wie kann die Suche nach einem solchen ‚Tiefenhalt‘ zum Bestandteil ihrer ‚Haltung‘ werden?

In diesem Seminar wollen wir ganz praktisch und persönlich erleben und erfahren, welche möglichen Zugänge es geben kann, um jungen Menschen eine gelebte Spiritualität zu eröffnen. Diese Erfahrungen werden zugleich theologisch reflektiert und pädagogisch eingeordnet.

Das Seminar richtet sich im Rahmen des Collegium Cusanum an alle Studierenden, Promovierenden und Altcusaner(innen), die eine berufliche Tätigkeit im schulischen Bereich anstreben oder bereits ausüben. Der Kurs zielt zugleich auf Wissens- und Handlungskompetenzen:

- Kinder und Jugendliche befähigen, sich auf die eigene Suche zu machen.
- Als Lehrende und Begleitende der Kinder und Jugendlichen, Impulsgeber*innen‘ werden und sein.
- Ihnen so die Möglichkeit eröffnen und den Raum bieten, dass sie in ihrer sehr komplexen Lebenswelt, einen Grund und Halt in sich, ihr Wozu in Gott finden, zu sprachfähigen Persönlichkeiten werden und um ihre Ressourcen wissen.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des neuen Schulkollegs des Cusanuswerks statt. Das Collegium Cusanum ist ein auf drei Jahre angelegtes Programm, das verschiedene Veranstaltungen und Maßnahmen zu schulpädagogischen und bildungswissenschaftlichen Themen anbietet. Mit dem Collegium Cusanum leistet das Cusanuswerk einen nachhaltigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung und Qualifizierung von Lehrerinnen und Lehrern sowie Pädagoginnen und Pädagogen, die mit hoher Einsatzbereitschaft und aus christlicher Verantwortung junge Menschen fördern wollen.

32. Wochenende zur Gewaltfreien Kommunikation

Ort:	Zukunftswerkstatt SJ – Frankfurt
Termin:	**Freitag, 10. November, 18.00 Uhr, bis Sonntag, 12. November 2022, 14.00 Uhr**
Leitung:	Dr. Judith Lurweg & Ruth Schiebel
Personenzahl:	12 Personen
Anmeldung:	*bis zum* 29. September 2023
Teilnahmebeitrag:	kostenfrei (Cus) / 130,- € (AC)

"Was auch immer das Gefühl ist – ob Schmerz oder Freude – es ist ein Geschenk und seine Schönheit liegt darin, dass es dir zeigt, dass du lebendig bist. Das Ziel im Leben ist nicht, immer glücklich zu sein, sondern all unser Lachen zu lachen und all unsere Tränen zu weinen. Was auch immer sich in uns offenbart, es ist das Leben, das sich darin zeigt." (Marshall B. Rosenberg)

Was treibt uns an? Welche Sehnsüchte und Bedürfnisse stehen hinter unseren Handlungen? Was verbindet die Menschen miteinander? Wie können wir uns lebendig fühlen?

Die Haltung der Gewaltfreien Kommunikation kann helfen, Achtsamkeit und Wertschätzung zu pflegen und so in Verbindung zu anderen und zu sich selbst zu kommen.

Das Wochenende in Frankfurt kombiniert einen Einführungskurs in bedürfnisorientierter Kommunikation (Gewaltfreier Kommunikation) mit persönlichen, geistlichen Auszeiten und intensiver Gruppenerfahrung. Es ist geeignet für Menschen mit und ohne Vorerfahrung in Gewaltfreier Kommunikation.

33. Übergänge. Besinnungstage auf Langeoog – Für Cusanerinnen und Cusaner im Studienabschluss oder Altcusanerinnen und Altcusaner in den ersten Berufsjahren

Ort:	Haus Meedland, Nordseeinsel Langeoog
Termin:	**Samstag, 18. November, 18.00 Uhr, bis Freitag, 24. November 2023, 10.00 Uhr**
Leitung:	Dr. Siegfried Kleymann & Susanne Wübker
Personenzahl:	25 Personen
Anmeldung:	*bis zum* 02. Oktober 2023
Teilnahmebeitrag:	150,- € (Cus) / 300,- € (AC)

An der Nordsee sind Übergänge reizvoll-spannende Orte in den Dünen – zwischen Insel und Meer, schützend und verheißungsvoll. Sie stehen für die vielen Übergänge im Leben zwischen „Nicht mehr“ und „Noch nicht“: an der Schwelle vom Studium zur Arbeitswelt, beim Ortswechsel in eine neue Umgebung, bei der Infragestellung von selbstverständlichen Gewissheiten, im Anfangen einer neuen Partnerschaft, in den täglichen schnell wechselnden Anforderungen oder im Erreichen der Altersgrenze von 30 Jahren. Für Glaubende oder religiös Suchende ist die Erfahrung, dass der Glaube ein Weiterwachsen, Entdecken, Zweifeln, Finden und erneutes Suchen ist, eine Grunderfahrung: Sich auf Gott auszurichten bedeutet, sich für eine immer größere Wirklichkeit zu öffnen und Weite zu suchen. Wie an der Nordsee.

Wir laden junge Alt-Cusanerinnen und Alt-Cusaner in den ersten Berufsjahren und Cusanerinnen und Cusaner in der Endphase des Studiums oder der Promotion zu Besinnungstagen auf die Insel Langeoog ein: um sich jenseits des Arbeitsalltages Zeit und Ruhe für einen liebevollen Blick auf die eigene Lebenswirklichkeit zu nehmen, der eigenen Sehnsucht und Hoffnung auf die Spur zu kommen und sich darin für die Gegenwart Gottes zu öffnen. Wir sind überzeugt, dass die Atmosphäre der Nordsee, die Gemeinschaft mit Gleichgesinnten und Gleichaltrigen und die geistlichen Impulse die Freude an den Übergängen des Lebens stärken können.
felnd oder glaubend.

Die An- und Abreise erfolgt individuell; für aktuell Geförderte können Fahrtkosten bis 160 € übernommen werden.

34. „Öffnen wir uns dafür!?“ – Einstieg in den Advent

Ort:	Benediktinerpriorat Huysburg
Termin:	**Freitag, 01. Dezember, 18.30 Uhr, bis Sonntag, 03. Dezember 2023, 14.00 Uhr *oder* Montag, 04. Dezember 2023, 10.00 Uhr**
Leitung:	Br. Jakobus Wilhelm OSB
Personenzahl:	12 Personen
Anmeldung:	*bis zum* 20. Oktober 2023
Teilnahmebeitrag:	kostenfrei (Cus) / 140,- € (AC)

An Weihnachten hören wir es jedes Jahr: „Ehre sei Gott und Friede den Menschen seiner Gnade!“ Und wir hören weiter, dass sich die Hirten von dieser Botschaft der Engel bewegen lassen. Im Hintergrund schwingt die Verheißung mit, dass in Israel ein Friedensfürst erscheinen wird, dessen Reich nun anbricht. Sie machen sich auf den Weg und finden das Kind in der Krippe. Es berührt und überzeugt sie so sehr, dass sie voll Freude an ihren Ort zurückkehren und Gott loben und preisen.

In dieser Zeit – vor 2000 Jahren – gab es viel Unfrieden, und auch die weitere Geschichte ist voll davon. Und doch machen Menschen wie die Hirten von Bethlehem immer wieder eine Erfahrung des Friedens, mitten im Unheil ihrer Zeit. Gott nimmt seine Verheißung – damals verkündet durch die Engel – nicht zurück.

Kann ich mich auf diese Friedensverheißung einlassen? Was hilft sie in Anbetracht von Krieg, Hass und Streit? Wo kann ich dazu beitragen, dass Frieden eine Chance hat, diese große und doch so zerbrechliche Gabe?

Mitten in der Hektik der Vorweihnachtszeit sind Sie eingeladen, sich Zeit zum Innehalten zu nehmen, diesen Fragen Raum zu geben. Eingebettet in den Gebetsrhythmus der Benediktiner auf der Huysburg laden Texte, Lieder und Symbole zur Besinnung ein. In Zeiten der Stille und im gemeinsamen Austausch geschieht Vertiefung und auch Einübung für den Alltag zu Hause. Und wer möchte, kann die begonnene Zeit auch bis zum Montag verlängern.

35. Ganzjähriges Angebot für cusanische Hochschulgruppen

Ort:	Städte und Regionen cusanischer Hochschulgruppen
Termin:	**ganzjährig möglich, in Absprache mit dem Geistlichen Programm**
Ansprechpersonen:	Ruth Keller & Dr. Milan Wehnert
Leitung:	Cusanerinnen und Cusaner aus der Hochschulgruppe

Cusanische geistliche Veranstaltungen – das verbinden Sie meistens mit Zugfahrten, (Alt-)Cusanerinnen und (Alt-)Cusanern aus anderen Städten und fernen Orten? Mit den geistlichen Hochschulgruppen-Tagen muss es für einen gemeinsamen geistlichen Tag nicht in die Ferne gehen, denn Sie können sich diesen direkt in die eigene Hochschulgruppe holen: Wenn Sie Lust haben sich intensiv mit jener Zuversicht, die uns christlicher Glaube auf persönlicher und gemeinschaftlicher Ebene geben kann, auseinanderzusetzen, sowie die Quellen dieser Hoffnung – und dieser Sehnsucht – zu ergründen, dann bilden Sie ein Team von Organisatorinnen und Organisatoren in der Hochschulgruppe (das können die Sprecher und Sprecherinnen sein oder ein Projektteam) und melden Sie sich bei Ruth Keller und Dr. Milan Wehnert im Geistlichen Rektorat. Wir werden Sie unterstützen; u.a. mit Materialien und Anregungen und allem, was Ihnen hilfreich ist. Thematisch ist das Angebot unter die Leitworte „Kompass und Ostung“ gestellt: Wir laden ein, zu erkunden, was in geistlicher Hinsicht „Himmelsrichtungen“ sein können, wie wir uns orientieren, ausrichten auf Gott, ob in Zeichen und Symbolen, in stiller Betrachtung und Im-zur- Ruhe kommen, in dem was begeistert und „Flügel verleiht“ oder im gemeinsamen Unterwegssein.

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen unter: **geistliches.rektorat@cusanuswerk.de**

SAVE THE DATE

Auf den Spuren Jesu –
Studien- und Pilgerreise ins Heilige Land

Ort:	Israel und Palästina
Termin:	**Donnerstag, 07. März bis Donnerstag, 21. März 2024**
Leitung:	Dr. Andreas Glock & Barbara Ladenburger
Personenzahl:	16 Personen
Anmeldung:	**01. Juli 2023 bis 31. August 2023**
Teilnahmebeitrag:	1.050,- € (Cus) / 1.750,- € (AC) (inkl. Flug, Übernachtung, Verpflegung, Eintritte)
Modalitäten:	Zusammen mit der Anmeldung reichen Sie bitte ein kurzes, maximal einseitiges Motivationsschreiben ein. Darin stellen Sie sich kurz vor, beschreiben Ihr Interesse am Heiligen Land und Ihre Erwartung an die Reise sowie an die Gemeinschaft. Die Platzvergabe erfolgt im Sep. 2023.

Israel und Palästina – auf einer Fläche so groß wie Hessen erstrecken sich die bedeutendsten Stätten des Christentums, des Judentums und des Islams. Wir werden gemeinsam den biblischen Orten nachspüren und den Spuren Jesu folgen an vielen Orten, an denen er mit seinen Jüngern in Wort und Tat wirkte. Zugleich werden wir aber auch den besonderen politischen und (inter-)religiösen Herausforderungen im Heiligen Land Rechnung tragen.

Wir werden unsere Reise in Jerusalem beginnen und dort die Altstadt, den Tempelberg und den Ölberg besuchen. Von Jerusalem aus werden wir auch zum Toten Meer aufbrechen, die Wüste bei En Gedi durchwandern und Tel Aviv sowie Jaffa besichtigen. Auch die Geburtskirche in Bethlehem wollen wir gemeinsam aufsuchen. Den zweiten Teil der Reise werden wir am See Genezareth verbringen und den Anfängen des Lebens Jesu in Galiläa widmen. In Nazareth, Kafarnaum und auf dem Berg der Seligpreisungen werden wir den Texten der Evangelien nachfolgen. Tageswanderungen, Gebetseinheiten, Gottesdienste, Exerzitien und Raum für Gespräche werden unsere Reise stetig begleiten. In Tabgha werden wir auch einen Tag im Schweigen verleben.

Die Reise richtet sich an Personen, die noch nie im Heiligen Land waren. Ein besonderes Anliegen ist es uns, sich gegenüber der besonderen politischen und religiösen Lage im Heiligen Land sensibel und differenziert zu zeigen. Die Anreise erfolgt gemeinsam aus Deutschland mit dem Flugzeug. Zur Vorbereitung findet vom 19. bis 21. Januar 2024 ein obligatorisches Vorbereitungswochenende im Cusanushaus Mehlem statt (Freitag, 19 Uhr bis Sonntag, 14 Uhr). Für dieses Wochenende findet eine Fahrtkostenumlage statt; weitere Kosten entstehen für das Wochenende nicht. Die Unterkunft wird in Jerusalem und Tabgha in Selbstversorgungshäusern bzw. einfachen Unterkünften mit Mehrbettzimmern stattfinden.

jul aug sep okt nov dez

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Selbstoptimierung - Ideal und Wirklichkeit
München (ab 30. Juni)

Worship-Wochenende
Mehlem

Kloster auf Zeit für Frauen
Beverungen

Geistlich-Theologisches Wochenende
Mehlem

Scriptural Reasoning-Projekt
Mehlem

Kreatives Bibelwochenende
Mehlem

Puls-Liturgie
Volkenroda

Pilgerwanderung
Vorarlberger Alpen

Romanik in Köln
Mehlem

Biografie-Exerzitien
Assisi, Umbrien

Entscheiden
Frankfurt

Pilger- & Studienreise
Rom

Klimaschutz und christliche Spiritualität
Nürnberg

Paarseminar
Frankfurt

Kontemplative Exerzitien
Meschede

Wochenende Gewaltfreie Kommunikation
Frankfurt

Seminar für (angehende) Lehrkräfte
Gemen

Besinnungstage
Langeoog

Einstieg in den Advent
Huysburg

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

>> Welche Rolle spielt das Cusanuswerk auf Deinem Glaubensweg?

Im Cusanuswerk fühl ich mich willkommen auch mit meinen Zweifeln und meinen Schwierigkeiten im Glauben und mit der katholischen Kirche. Das Geistliche Programm bietet mir immer wieder die Möglichkeit eine Auszeit zu nehmen und meinen Glauben zu erneuern und zu vertiefen.

Das Cusanuswerk hat mich Toleranz gelehrt in dem Glauben, dass jede und jeder von Gott geschaffen und geliebt ist. Ich habe schon vorher den Anspruch dieser Toleranz an mich selbst gehabt, doch im CW bin ich mit so vielfältigen Persönlichkeiten und Glaubensformen und -ansätzen konfrontiert wie noch nie, sodass ich diesen Selbstanspruch leben kann. Dabei setzte ich mich bewusst auch mit Glaubensformen auseinander, zu denen ich (bisher) noch keinen persönlichen Zugang gefunden habe und habe auch absolut kein Problem mit „klassischen" Glaubenspraktiken.

Ich bin sehr dankbar für die Erfahrungen, die ich im geistlichen Programm des Cusanuswerks machen durfte. Sie präg(t)en mich und meinen Glauben bzw., dessen Weiterentwicklung wie sonst nichts anderes während meiner Studienzeit. Ich schätze sehr die Vielfalt des geistlichen Programms und va. auch den Austausch mit gleichaltrigen Gläubigen. Gerade im Bezug auf letzteres habe ich sonst keinen Ort/Menschen mit denen ich mich so intensiv und offen über Glaubensthemen austauschen/ damit auseinandersetzen kann. Für mich ist das Cusanuswerk daher auch geistliche Heimat, die ich sonst fast nirdends (mehr) in der röm.-kath. Kirche finde. Vielen Dank dafür!!

Das vielfältige geistliche Angebot des CW motiviert mich auf immer neue Art und Weise mich mit meinem Glauben und den dazugehörigen Zweifeln zu konfrontieren. Ohne „Auf den Spuren Jesu-Pilgerreise nach Israel", die Ferienakademien und das Cusanushaus in Mehlem würde ich mich weniger mit der eigenen Spiritualität auseinandersetzen.

Das geistliche Programm des CW ist, was mich auf dem Glaubensweg meines bisherigen Lebens am meisten geprägt hat. Es hat mich auf meinem Prozess zu einem „erwachsenen“ Glauben begleitet und ermutigt, meinen Glauben aktiv zu leben und immer wieder kritisch zu hinterfragen. Die Erfahrung, dass es andere junge Menschen gibt, die kritisch, offen, engagiert und interessiert ihren Glauben in der Welt leben, war dabei eine unglaublich wertvolle Erfahrung, für die ich sehr dankbar bin.

Das Cusanuswerk war wohl der prägendste Kirchort meines Lebens. Vor allem die Selbstverständlichkeit, gemeinsam zu Beten, Singen, über Glauben zu sprechen, hat mich begeistert. Auch die Wichtigkeit von Auszeiten aus dem Alltag für mein Verhältnis zu Gott habe ich durch das Cusanuswerk kennengelernt.
Ich versuche nun, in jedem Jahr einmal eine Veranstaltung des Geistlichen Programms oder andere Exerzitien, Pilgerfahrten o.ä. im Alltag einzuplanen. Im Rückblick auf den Beginn meines Studiums würde ich sagen, meine ganze Jugend gab eine große „geistliche Bedürftigkeit“, die durch das CW gefüllt wurde.

Mich berühren gerade die geistlichen Aktivitäten immer wieder, die ich mit gleichaltrigen Menschen im Cusanuswerk machen kann. Im Berufsleben und im Studium fühle ich mich oft alleine mit dieser unglaublichen Kraft und Liebe, womit mich der Glaube erfüllt. Zu sehen, dass wir aber verbunden sind im Gebet und im Gespräch gibt mir Stärke und Zuversicht für das was ich im Leben integriert habe. Die verschiedenen Formen in denen wir im Cusanuswerk Spiritualität und Glauben feiern und teilen, ist einzigartig und ein sehr wichtiger Teil für mich in Hinblick auf die Qualität dieser Stiftung.

Quelle: https://padlet.com/franzissima2003

V. Allgemeine Hinweise

Anmeldung

An den Veranstaltungen des Geistlichen Programms können Studierende, Promovierende und ehemalige Stipendiatinnen und Stipendiaten teilnehmen. Gemeinsam mit ihnen sind die Partnerinnen und Partner (unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung / geschlechtlichen Identität) – und bei Familienexerzitien oder -Besinnungstagen ihre Kinder – natürlich sehr herzlich willkommen!

Die Anmeldung für alle Veranstaltungen des Geistlichen Programms erfolgt online über die Homepage des Cusanuswerks: www.cusanuswerk.de. Darauf folgt zunächst eine automatische Bestätigung der angekommenen Anmeldung.

Falls sich für eine Veranstaltung innerhalb der ersten sieben Tage nach Freischaltung der Anmeldung mehr Personen anmelden als teilnehmen können, werden per Los die Gruppe der Teilnehmenden und die Reihenfolge der Warteliste ermittelt, wobei ein ausgeglichenes Verhältnis von Frauen und Männern und die Raumkapazitäten im Tagungshaus berücksichtigt werden. Wir freuen uns über das lebendige Miteinander, das im Geistlichen Programm zwischen den (Alt)Cusanerinnen und (Alt)Cusanern der verschiedenen Generationen erfahrbar ist; bei einzelnen Veranstaltungen bitten wir die Ehemaligen um Verständnis, dass wir den Studierenden und Promovierenden nach Maßgabe der verfügbaren Plätze Vorrang einräumen.

Ungefähr eine Woche nach der Auslosung oder – falls die Anmeldung erst später erfolgt – nach der Anmeldung wird vom Sekretariat per Mail die Teilnahmebestätigung oder eine Benachrichtigung zur Warteliste versandt. Alle, die sich nach der Auslosung anmelden, werden in der Reihenfolge der Anmeldung auf die Warteliste gesetzt.

Teilnahmebeiträge

Das Geistliche Programm des Cusanuswerks kann stattfinden, weil es durch die großzügigen Spenden vieler Ehemaliger mitgetragen wird. Allen Spenderinnen und Spendern gebührt Dank für dieses außerordentliche finanzielle Engagement.

Für aktuell Geförderte werden für einen Großteil der Einzelveranstaltungen keine Teilnahmebeiträge erhoben; hiervon ausgenommen sind Angebote mit einem überdurchschnittlichen Kostenaufwand. Für die Ehemaligen ist jeweils der volle Preis angegeben. Falls die Teilnahme von Ehemaligen aufgrund der finanziellen Situation nur schwer möglich ist oder daran scheitern sollte, kann gerne und unkompliziert nach Wegen gesucht werden, eine Teilnahme dennoch zu ermöglichen. Junge Alt-Cusanerinnen und Alt-Cusaner, die derzeit noch keinen regelmäßigen Verdienst haben, (JACoB), können zu vergünstigten Bedingungen am geistlichen Programm teilnehmen.
Bitte wenden Sie sich bei Fragen hierzu jederzeit vertrauensvoll an das Leitungsteam des Geistlichen Programms, Ruth Keller (ruth.keller@cusanuswerk.de) und Dr. Milan Wehnert (milan.wehnert@cusanuswerk.de).

Abmeldung

Mit der Benachrichtigung aus der Geschäftsstelle ist die Teilnahme verbindlich. In Krankheitsfällen erfolgt nach Einsendung des ärztlichen Attestes die Stornierung der Teilnahmegebühren. Bei anderen Gründen ist nur in außergewöhnlichen Fällen ein Erlass der Kosten möglich. Bei Veranstaltungen ohne Teilnahmebeitrag wird bei einer Absage ohne wichtigen Grund ab 3 Wochen vor der Veranstaltung eine Gebühr von 20,- € eingezogen.

Haus auf Sand 2.0 / Nr. 12, 2022

Kontaktadressen

In der Geschäftsstelle des Cusanuswerks sind Ruth Keller, Dr. Milan Wehnert (Leitung des Geistlichen Programms), Pater Clemens Blattert SJ (Geistlicher Rektor) sowie Monika Effelsberg und Claudia Müller (Referatsassistenz) für Fragen und Anregungen zuständig und freuen sich auf Ihre Nachricht:

Ruth Keller	ruth.keller@cusanuswerk.de	0228 98 38 43 0
Dr. Milan Wehnert	milan.wehnert@cusanuswerk.de	0228 98 38 41 6
Pater Clemens Blattert SJ	clemens.blattert@cusanuswerk.de	0176 22 56 97 79
Monika Effelsberg	monika.effelsberg@cusanuswerk.de	0228 98 38 43 2
Claudia Müller	claudia.müller@cusanuswerk.de	0228 98 38 45 6

Die Geistliche Kommission 2022/23 – Christina Bartholomé, Franziska Beckmann und Florian Widmann – ist über die Mailadresse geiko@cusanus.net zu erreichen.

Impressum

Das Geistliche Programm wird verantwortet vom Geistlichen Rektorat des Cusanuswerks:
Ruth Keller, Dr. Milan Wehnert, Pater Clemens Blattert SJ

Bischöfliche Studienförderung Cusanuswerk e.V.
Baumschulallee 5 | 53115 Bonn | 0228.9838416

Satz: Ricky Brenner (Leipzig)
Kunst: Lukas Schönthal (Karlsruhe)

Cover	**Haus auf Sand 2.0 / Nr. 11** / 2022, Skulptur, Fotografie, Malerei auf Holz
Seite 2	**Haus auf Sand 2.0 / Nr. 11** / 2022, Skulptur, Fotografie, Malerei auf Holz
Seite 4	**Haus auf Sand 2.0 / Nr. 10** / 2022, Skulptur, Fotografie, Malerei auf Holz
Seite 7	**Haus auf Sand 2.0 / Nr. 05** / 2022, Skulptur, Fotografie, Malerei auf Holz
Seite 10	**Haus auf Sand 2.0 / Nr. 27** / 2022, Skulptur, Fotografie, Malerei auf Holz
Seite 14	**Haus auf Sand 2.0 / Nr. 14** / 2022, Skulptur, Fotografie, Malerei auf Holz
Seite 18	**Haus auf Sand 2.0 / Nr. 04** / 2022, Skulptur, Fotografie, Malerei auf Holz
Seite 20	**Haus auf Sand 2.0 / Nr. 17** / 2022, Skulptur, Fotografie, Malerei auf Holz
Seite 24	**Haus auf Sand 2.0 / Nr. 19** / 2022, Skulptur, Fotografie, Malerei auf Holz
Seite 27	**Haus auf Sand 2.0 / Nr. 21** / 2022, Skulptur, Fotografie, Malerei auf Stahl
Seite 27	**Ausstellungsansicht** / 2022, *Haus auf Sand*, Atelier, Stutensee Friedrichstal
Seite 30	**Haus auf Sand 2.0 / Nr. 13** / 2022, Skulptur, Fotografie, Malerei auf Holz
Seite 32	**Haus auf Sand 2.0 / Nr. 25** / 2022, Skulptur, Fotografie, Malerei auf Holz
Seite 35	**Haus auf Sand 2.0 / Nr. 24** / 2022, Skulptur, Fotografie, Malerei auf Holz
Seite 37	**Haus auf Sand 2.0 / Nr. 23** / 2022, Skulptur, Fotografie, Malerei auf Holz
Seite 42	**Haus auf Sand 2.0 / Nr. 06** / 2022, Skulptur, Fotografie, Malerei auf Stahl
Seite 44	**Haus auf Sand 2.0 / Nr. 12** / 2022, Skulptur, Fotografie, Malerei auf Stahl

Sämtliche Abbildungen: © Lukas Schönthal

jul
aug
sep
okt
nov
dez

Geistliches Programm

Cusanuswerk
Bischöfliche Studienförderung